

Geulow (Friedr. Willf.)

Professor der Philosophie und Metaphysik in der k. k. Jura-  
 universität zu Wien, geb. am 9<sup>ten</sup> August 1728 zu Jalla,  
 einem Weichseln in Hüringen, studierte die Humaniora und  
 Philosophie zu Heiligenstadt, die Metaphysik zu Mainz. -  
 1749 kam er in Wien an, und gab Privatunterricht in der  
 Logik, Naturgeschichte und Ethik. Er legte sich vorzüglich auf  
 Grammatik, in der er so weit kam. 1756 bekam er das  
 Lehramt der Geschichte an der Jurauniversität zu Wien, in der  
 er sich zuerst bis zu seinem Tod, am 17<sup>ten</sup> April 1802, ge-  
 blieben ist. Seine Schriften sind unter anderem: *Deiura me-  
 taphysica* Wien 1763, 1764. *Metaphysik über die Lösung-  
 ung eines Gram.*, 1773. *Erzogenste Metaphysik*, 2 Hefen  
 1772. *Explication der Gestalt und Größe der Erde*, 1782.

Dybo. National - encyclopedie.  
 Band II.

R.W.

Gerlach (Friedrich Wilhelm)<sup>1</sup>

Professor der Philosophie und Mathematik in der k.k. Ingenieursakademie zu Wien, geboren am 9. August 1728 zu Zelle, einem Städtchen in Thüringen, studierte die Humanicer und Philosophie zu Heiligenstadt, Die Moralthologie zu Mainz. – 1749 kam er in Wien an, und gab Privatunterricht in der Logik, Metaphysik und Ethik. Er legte sich vorzüglich auf Geometrie, in der er es weit brachte. 1756 bekam er das Lehramt der Geschichte an der Ingenieursakademie, in der er auch Lehrer bis zu seinem Tod, am 17. April 1802, geblieben ist. Seine Schriften sind unter anderen: Kleine mechanische Weisheit, Wien 1763, 1764. Vorschrift über die Erleuchtung einer Ebene, 1773. Kurzgefasste Weltweisheit, 2 Theile, 1772. Bestimmung der Gestalt und gröÙe der Erde, 1782

Österreichische National-Encyclopädie, Band II.

Rudolf Wolf

---

<sup>1</sup> Friedrich Wilhelm Anton Gerlach (1728 – 1802), Ingenieur und Mathematiker zu Wien.